

## Kooperationen

Für die praktische Ausbildung kooperieren wir mit verschiedenen Krankenhäusern in der näheren Umgebung, mit denen der Ausbildungsvertrag abgeschlossen wird. Folgende Krankenhäuser sind Kooperationspartner:

- › Main-Kinzig-Kliniken an den beiden Standorten Gelnhausen und Schlüchtern
- › Klinikum Hanau GmbH
- › St. Vinzenz Krankenhaus Hanau GmbH
- › Capio Mathilden Hospital, Büdingen
- › Kerckhoff Klinik, Bad Nauheim
- › Medizinisches Zentrum Eichhof, Lauterbach
- › Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH
- › Agaplesion Evangelisches Krankenhaus Mittelhessen, Gießen

Durch die unterschiedlichen Kooperationspartner ergibt sich eine große inhaltliche Breite an Einsatzgebieten, die wir für eine Rotation der Schüler nutzen, hierdurch können wir eine breite praktische Ausbildung mit vielfältigen Einblicken gewährleisten.

## › Voraussetzungen

- › Mittlerer Bildungsabschluss oder (Fach-) Abitur mit befriedigenden Leistungen
- › Gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- › Gute Kenntnisse in den naturwissenschaftlichen Fächern
- › Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein sind unabdingbar für die gewissenhafte Vorbereitung und fehlerfreie Assistenz bei Operationen
- › Die oft mehrstündigen Eingriffe unter ungewohnten Bedingungen (z.B. im Stehen) und ggf. auftretende Komplikationen erfordern psychische und körperliche Gesundheit und Belastbarkeit.
- › Teamfähigkeit ist für die Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung während der Eingriffe unerlässlich.
- › Um auf die Ängste der Patienten eingehen zu können, ist Einfühlungsvermögen erforderlich.
- › Ein hohes Maß an Eigeninitiative, Freude am Lernen und Interesse am Beruf sind unabdingbare Voraussetzungen für das Absolvieren der Ausbildung.

## Und nach der Ausbildung?

- › arbeiten Sie entweder in Operationssälen von allgemeinen Krankenhäusern oder in Fach- oder Universitätskliniken
- › auch in ambulanten OP-Zentren oder Facharztpraxen, die ambulante Operationen durchführen, werden OTA gebraucht
- › können Sie auch in Zentralsterilisationen oder in der Funktionsdiagnostik tätig werden (z.B. Herzkatheterereinrichtung oder Endoskopie)
- › Sie können sich für eine Aufgabe spezialisieren, wie z.B. in Weiterbildungen zum Praxisanleiter.
- › Darüber hinaus steht Ihnen die Möglichkeit offen, als OTA freiberuflich tätig zu werden.

## › Ihre Bewerbung

- Die Ausbildungen in der Operationstechnischen Assistenz beginnen jeweils im Wechsel
- › am 1. April eines Jahres (ungerade Jahre)
  - › am 1. Oktober eines Jahres (gerade Jahre)

Ihre Bewerbung können Sie entweder direkt an einen der Kooperationspartner der praktischen Ausbildung oder an uns richten. Wir leiten Ihre Bewerbung entsprechend der Nähe Ihres Wohnortes oder Ihres Wunsches an den entsprechenden Partner weiter.

Ihre vollständige Bewerbung, gerne auch per Email wird jederzeit entgegen genommen von:

Akademie für Gesundheit  
Frankfurter Str. 30, 63571 Gelnhausen  
Tel. 06051/91679-30  
Fax 06051/91679-51  
Mail: [akademie@mkkliniken.de](mailto:akademie@mkkliniken.de)  
[www.mkkliniken.de](http://www.mkkliniken.de)

Für auswärtige Auszubildende stellen wir attraktive und preiswerte Wohnmöglichkeiten in unseren 2011/2012 errichteten Apartmenthäusern in Schlüchtern und Gelnhausen zur Verfügung.

## Herausgeber:

Main-Kinzig-Kliniken GmbH  
Geschäftsführer Dieter Bartsch  
Herzbachweg 14, 63571 Gelnhausen  
Tel. 06051/87-0  
[info@mkkliniken.de](mailto:info@mkkliniken.de)  
[www.mkkliniken.de](http://www.mkkliniken.de)



**Akademie für Gesundheit**



## › AUSBILDUNG

in der Operationstechnischen Assistenz zum/zur OTA



**Akademie für Gesundheit**

### »Tupfer bitte«

- › Sie suchen ein spannendes Berufsfeld mit viel Verantwortung und medizinischem Know-how?
- › Sie arbeiten gern im Team und haben kein Problem mit ungewöhnlichen Arbeitszeiten?
- › Sie haben keine Berührungängste und Blut zu sehen treibt sie nicht in die Ohnmacht?

Dann könnte die Ausbildung zum/zur Operationstechnischen Assistenten/in (OTA) genau das Richtige für Sie sein. Erfahren Sie hier mehr über Voraussetzungen, den Ablauf der Ausbildung und in welchen Arbeitsbereichen ein/e OTA tätig sein kann.

## Ihre Zukunft: eine Ausbildung zum/ zur OTA

Hauptaufgabe der OTA ist es, die Operationsabläufe selbstständig zu organisieren.

Sie wissen, egal ob es sich um eine Bandscheibenoperation oder um einen Kaiserschnitt handelt, welche Instrumente jeweils benötigt werden. Diese bereiten sie dann auch vor der Operation gewissenhaft und unter Beachtung der Hygienevorschriften vor und legen alles bereit. Während der Operation reichen sie dann den operierenden Ärzten die geforderten Instrumente, oder sie arbeiten als sog. »Springer« den steril bekleideten Personen zu. Sie müssen sich mit den vorhandenen Instrumenten sehr gut auskennen, damit es nicht zu Verwechslungen kommt. Sie kümmern sich um Hygiene im Operationssaal und entsorgen Instrumente und gebrauchte Materialien fachgerecht.

Operationstechnische Assistenten arbeiten sehr eigenverantwortlich und selbstständig, müssen aber auch sehr teamfähig sein, da alle Schritte mit den beteiligten Kollegen abgesprochen werden müssen, denn nur durch perfekte Zusammenarbeit kann ein korrekter Ablauf stattfinden.

Zusätzlich kümmern sie sich vor, während und nach der Operation um die Patienten. Operationstechnische Assistenten sind somit wichtige Ansprechpartner, wenn die Patienten unter Ängsten leiden oder Fragen bezüglich der Operation haben.

Hinzu kommen noch administrative Aufgaben, wie das Dokumentieren des Operationsverlaufs.

Besuchen Sie uns auf Facebook!



**Pflege.lernen**

### › Struktur der Ausbildung

Die dreijährige Ausbildung richtet sich nach den Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DGK). Theoretische und praktische Ausbildungsphasen wechseln sich ab.

#### Theoretischer und praktischer Unterricht (1.600 Std.)

Der Unterricht folgt einem Lehrplan, der zu erlernende Handlungen und Situationen in den Vordergrund stellt. Im Unterricht werden die Erfahrungen der Lernenden mit einbezogen.

Folgende Lernbereiche sind vorgegeben:

- › Kernaufgaben der OTA: z.B. Hygienische Arbeitsweisen kennen und einüben, medizintechnische Geräte fachkundig einsetzen, Patienten fachkundig begleiten und betreuen u.a.m.
- › Spezielle Aufgaben der OTA: z.B. Instrumentiertätigkeit in den verschiedenen operativen Fachgebieten planen und durchführen u.a.m.
- › Ausbildungs- und Berufssituationen von OTA: z. B. Kommunizieren, beraten und anleiten, in Gruppen und Teams zusammen arbeiten u.a.m.
- › Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen: z.B. berufliches Handeln an rechtlichen Bestimmungen ausrichten, nach wirtschaftlichen und ökologischen Prinzipien handeln u.a.m.

#### Praktische Ausbildung (3.000 Std.)

Die praktische Ausbildung erfolgt in Operationsälen verschiedener Fachbereiche und zum geringeren Anteil auch in anderen Abteilungen des Krankenhauses wie der Notfallaufnahme, Zentralsterilisation, Endoskopie und Anästhesieabteilung. Ein Pflegepraktikum auf einer chirurgischen Station rundet die praktische Ausbildung ab. Alle Einsätze finden unter fachkundiger Anleitung durch berufspädagogisch geschulte Fachkräfte statt.

### › Die Schule für Pflegeberufe

Mit ca. 200 Auszubildenden gehört unsere Einrichtung zu den größeren hessischen Schulen für Gesundheitsberufe und ist von der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) als OTA-Schule anerkannt. Die Ausbildung wird durch hochkompetente und engagierte Lehrkräfte und Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter in den Main-Kinzig-Kliniken und den angeschlossenen Einsatzorten durchgeführt.

Neben den Inhalten, die von der Deutschen Krankenhausgesellschaft vorgegeben sind, setzen wir darüber hinausgehende Schwerpunkte: ergänzende Kurse zu Strahlenschutz und Qualifikationen zur Mitarbeit in der Zentralsterilisation (Fachkundenachweis I), externe Seminarwoche zum Thema Sterben und Tod, Exkursionen zu Herstellern von Medizinprodukten u.a.m.

Der Unterricht erfolgt nach zeitgemäßen und innovativen Lehr- und Lernmethoden in optimaler Lernatmosphäre in unserem nach modernsten Gesichtspunkten eingerichteten und 2011 bezogenen Bildungshaus.

